

Freiheitliche Landtagsfraktion  
Silvius-Magnago-Platz 6  
I - 39100 Bozen (BZ)  
Tel.: +39 0471 946158  
freiheitliche@landtag-bz.org  
freiheitliche@pec.prov-bz.org  
die-freiheitlichen.com

---

# ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde  
des Südtiroler Landtages  
im Monat Juni 2020

---

Bozen, den 20. Mai 2020

## Abschuss eines Adlerweibchens

11/06/20

In der Gemeinde Gais herrscht große Empörung, nachdem bekannt wurde, dass vor wenigen Tagen ein brütendes Adlerweibchen in seinem Horst durch einen Schuss getötet wurde. Die Steinadler standen vor gar nicht langer Zeit kurz vor der Ausrottung im Alpenraum. Nur strenge internationale Schutzbestimmungen und die Errichtung von Schutzgebieten haben das Überleben dieser Tiere in unserem Land gesichert. Auch wenn der Steinadler wieder zu den charakteristischen Bewohnern der Alpen zählt, schmerzt jeder unnatürliche Verlust eines jeden Exemplars. Der Adler als Wappentier unseres Landes verdient eine besondere Aufmerksamkeit und deshalb auch das Engagement der Politik, die zu seinem Schutz beitragen muss.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Konnten die Behörden in der Zwischenzeit den Täter, welcher ein Adlerweibchen im Revier Gais geschossen hat, ausfindig machen? Wenn Ja, hatte er einen gültigen Waffenschein?
2. Mit welchen Konsequenzen muss der Täter rechnen?
3. Wird die Steinadlerpopulation, die in Südtirol etwa 60-70 Brutpaare umfasst, regelmäßig überwacht? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
4. Wie viele Steinadler wurden in Südtirol in den vergangenen fünf Jahren widerrechtlich getötet? Bitte um eine detaillierte Aufschlüsselung nach Jahren und Orten sowie der Mitteilung, ob die Täter ausfindig gemacht werden konnten.

  
L. Abg. Ulli Mair



**DIE SOZIALE  
HEIMATPARTEI**

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 58

seduta n. 58

vom 9.6.2020

del 9/6/2020

**Antwort des Landesrates Schuler  
auf die Anfrage Nr. 11/6/2020,  
eingebracht von der Abgeordneten Mair**

**Risposta dell'assessore Schuler  
all'interrogazione n. 11/6/2020,  
presentata dalla consigliera Mair**

**SCHULER (Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Zivilschutz - SVP):** Liebe Kolleginnen und Kollegen. Ich möchte vorausschicken, dass mir der Abschuss dieses Adlerweibchens nicht nur als politisch Zuständiger für diesen Bereich, sondern auch persönlich sehr leid tut und dass so eine Aktion auf das Schärfste zu verurteilen ist. Einmal weil hier die Adler schon fast ausgestorben waren und es ein langer Prozess war, diese wieder auf 60-70 Brutpaare zu bringen. Es ist auch eine Vogelart, die eine symbolische Bedeutung hat und so ein Akt auch nicht nur durch die lokale Presse, sondern über die staatliche Presse gegangen ist und somit ein Imageschaden für uns alle entstanden ist.

Zu Frage 1: Inzwischen koordiniert die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen, die richtigerweise laufen. Es sind die Carabinieri und das Landesforstkorps im Einsatz, um hier eine Hilfestellung zu geben in Bezug auf diese Ermittlungen.

Zu Frage 2: Es handelt sich hier um eine Straftat. Wenn der Urheber/die Urheberin ausfindig gemacht wird, dann wird dem/der auf alle Fälle ein Prozess gemacht.

Zu Frage 3: Die Steinadlerpopulation, die 60-70 Paare, wie hier auch richtigerweise zu lesen ist, wird natürlich entsprechend überwacht.

Zu Frage 4: Ja, es hat einen Zwischenfall im Dezember 2018 in Ulten gegeben. Damals ist ein Adler auf einem Baum abgeschossen worden, der auf die Forststraße fiel. Der Täter konnte leider Gottes nicht ausfindig gemacht werden. Die Ermittlungen laufen zwar noch, aber nach fast zwei Jahren wird es sicherlich schwierig sein, den Täter zu finden.

**SCHULER (Landesrat für Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Zivilschutz - SVP):** Ich weiß es nicht ganz genau, aber ich gehe davon aus, wenn es sich um einen Jäger handelt, dass er seinen Waffenschein gesehen hat und natürlich auch die Erlaubnis auf die Jagd zu gehen. Darüber hinaus, unabhängig ob es ein Jäger ist oder nicht, würde es zu einer Verurteilung kommen, in welchem Ausmaß, das muss dann das Gericht entscheiden.

XVI. Legislaturperiode

XVI legislatura

## AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 58

---

vom 9.6.2020

**Zusatzfrage der Abgeordneten Mair  
auf die Antwort des Landesrates Schuler  
auf die Anfrage Nr. 11/6/2020**

## INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 58

---

del 9/6/2020

**Domanda aggiuntiva della consigliera Mair  
alla risposta dell'assessore Schuler  
all'interrogazione n. 11/6/2020**

**MAIR (Die Freiheitlichen):** Danke, Herr Landesrat. Natürlich auch von unserer Seite eine klare Verurteilung dieser feigen Aktion. Sie ist auf das Schärfste zu verurteilen. Ich glaube, einen brütenden Steinadler zu töten, ist an Boshaftigkeit nicht zu überbieten. Ich ersuche Sie, mir die Antwort in schriftlicher Form auszuhändigen. Ist es möglich, wenn man eine kurze Replik gemacht hat, noch eine Zusatzfrage zu stellen?

Ich weiß nicht, ob sie diese beantworten können. Es gibt auch einen Verein, ich glaube, "Naturtreff Eisvogel", der eine Belohnung für sachdienliche Hinweise ausgeschrieben hat. Ich habe mich nicht informiert. Was droht dem Täter, sollte er ausfindig gemacht werden? Welche strafrechtlichen Konsequenzen hat er zu befürchten und welche Konsequenzen hat diese Person zu befürchten, wenn er Jäger ist?